

Offenes Verfahren „Beschaffung eines ELW 2 für den Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm“

Bieterfragen und -antworten, V01 (Stand: 29.06.2018)

Lfd. Nr.:	Bieterfrage:	Antwort:
1.	<p>Zu Los 2:</p> <p><u>Zu Pos. 13.1:</u></p> <p>Unter Punkt 13.1 ist das System eriX beschrieben.</p> <p>Können wir auch ein vergleichbares anderes System (Einsatzmanagement) anbieten?</p>	<p>Nein, da sich diese Produktvorgabe aufgrund eines bereits beim Auftraggeber eingesetzten Systems ergibt.</p>
2.	<p>Zu Los 2:</p> <p><u>Zu Pos. 2.7:</u></p> <p>Eine TÜV-Abnahme lässt keine feste Leiter auf der Seite eines Fahrzeuges zu – bitte Änderung oder Erklärung.</p> <p>(Leiter am Heck oder Teleskopleiter abnehmbar)</p>	<p>Dem Auftraggeber sind diverse Feuerwehrfahrzeuge bekannt, die eine Aufstiegsleiter auf der Seite haben.</p> <p>Dem Auftraggeber ist auch nicht bekannt und für ihn auch nicht nachvollziehbar, warum dies der TÜV nicht zulassen sollte, wenn die Aufstiegsleiter in Fahrtstellung in der Fahrzeugkontur gelagert wird.</p> <p>Am Heck wird ein möglichst großer, über die gesamte Breite gehender Geräteraum gewünscht. Eine Heckaufstiegsleiter würde dem widersprechen. Eine separate Leiter wiederum lässt eine Überwachung in Gebrauchsstellung sowie eine automatische Schaltung der Dachbeleuchtung nicht zu.</p> <p>An der Forderung wird daher festgehalten.</p>
3.	<p>Zu Los 2:</p> <p><u>Zu Pos. 3.2:</u></p>	<p>Das ist möglicherweise missverständlich formuliert.</p>

	<p>Der Aufbau hat nur zwei Zwischenwände mit Schiebetüren die Schleuse bzw. der Eingangsbereich ist sozusagen ein Teil des Besprechungsraumes und hat keine weitere Trennwand?</p> <p>Die Aufteilung ist unklar – bitte kurze (Hand)skizze des Innenraums, da wir uns das nicht genau vorstellen können, wie die Schleuse aussehen soll.</p>	<p>Daher ergänzend/konkretisierend:</p> <p>Im vorderen Bereich des Aufbaus muss der Kommunikationsraum angeordnet sein, der mittels Trennwand vom „Schleusenraum“ getrennt wird.</p> <p>Der Besprechungsraum schließt sich nach dem „Schleusenraum“ an, der ebenfalls durch eine Trennwand von diesem getrennt ist.</p> <p>Der Aufbau soll nur von rechts über den Schleusenraum betreten werden können und über jeweils eine Schiebetüre kann der Kommunikationsraum und der Besprechungsraum betreten werden.</p> <p>Der Besprechungsraum wird dann durch eine Trennwand zum Geräteraum am Heck abgetrennt.</p> <p>Somit sind drei, anstelle von zwei Trennwänden zu montieren.</p>
4.	<p>Zu Los 2:</p> <p><u>Zu Pos. 8.1a:</u></p> <p>Eine 8 m lange Fahrzeugmarkise wird es nicht geben.</p> <p>6.000 mm sind die maximalen Längen nach Anfragen bei den Herstellern.</p> <p>Ist das auch in Ordnung?</p>	<p>Die Markise wird gewünscht über eine maximal mögliche Länge.</p> <p>6 m werden als ausreichend angesehen.</p> <p>Die Anbringung muss dann möglichst sinnvoll in Bezug auf die Aufbaulänge angebracht werden.</p>
5.	<p>Zu Los 2:</p> <p><u>Zu Pos. 16.1:</u></p> <p>Soll das mit Riffelblech belegte Dach auch lackiert werden?</p> <p>Der Aufbau soll komplett lackiert werden – das Dach mit Riffelblech belegt.</p>	<p>Das Dach muss nicht lackiert werden, wenn es mit einem Riffelblech belegt wird.</p> <p>Die konstruktive Ausführung des Daches bzw. des Aufbaus wird ansonsten freigestellt.</p>

	Soll das lackiert werden oder bleibt es Alu (unsere Empfehlung)?	
--	---	--